

Geschäftsbericht

Lenzerheide Bergbahnen AG 2021/22



Inhalt

Kennzahlen in der Übersicht	4
Bericht des Präsidenten	7
Bericht des Managements	8
Mitarbeitende	12
Jahresrechnung 2021/22	
Erfolgsrechnung	14
Bilanz	16
Anhang	18
Gewinnverwendung	33
Organe und Führung per 30. April 2022	34
Bericht der Revisionsstelle	36
Geldflussrechnung	39
Kennzahlen	40
Aktie	47

Kennzahlen in der Übersicht

In TCHF	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14*
Betriebsertrag	37'294	31'497	30'304	32'369	29'564	26'492	26'802	28'155	28'451
Warenaufwand	-225	-312	-155	-199	-68	-12	-5	-6	-10
Personalaufwand	-10'788	-10'198	-9'017	-9'722	-8'856	-8'245	-7'927	-7'727	-7'341
in % Betriebsertrag	28.9%	32.4%	29.8%	30.0%	30.0%	31.1%	29.6%	27.4%	25.8%
Sachaufwand	-12'388	-11'519	-11'095	-11'279	-10'622	-10'542	-10'660	-10'478	-9'974
in % Betriebsertrag	33.2%	36.6%	36.6%	34.8%	35.9%	39.8%	39.8%	37.2%	35.1%
EBITDA	13'893	9'468	10'037	11'169	10'018	7'693	8'210	9'944	11'126
in % Betriebsertrag	37.3%	30.1%	33.1%	34.5%	33.9%	29.0%	30.6%	35.3%	39.1%
Abschreibungen	-10'586	-8'426	-8'687	-9'446	-8'571	-8'654	-8'872	-7'329	-9'328
EBIT	3'307	1'042	1'350	1'723	1'447	-961	-662	2'615	1'798
in % Betriebsertrag	8.9%	3.3%	4.5%	5.3%	4.9%	-3.6%	-2.5%	9.3%	6.3%
Finanzergebnis	-792	-826	-1'003	-1'033	-1'000	-984	-945	-880	-744
Ausserordentliches Ergebnis	15	27	87	100	38	103	1'359	-186	458
Steuern	-280	-298	-190	-315	-311	-312	-305	-349	-312
Jahresergebnis	2'250	-55	244	475	174	-2'154	-553	1'200	1'200
in % Betriebsertrag	6.0%	-0.2%	0.8%	1.5%	0.6%	-8.1%	-2.1%	4.3%	4.2%
Cashflow	12'948	8'477	8'860	9'905	8'764	6'502	7'513	8'451	9'894
in % Betriebsertrag	34.7%	26.9%	29.2%	30.6%	29.6%	24.5%	28.0%	30.0%	34.8%
in % Anschaffungswerte	3.9%	2.6%	2.7%	3.1%	2.8%	2.1%	2.5%	2.8%	3.4%
Anschaffungswerte Sachanlagen	330'903	327'513	324'162	320'005	318'494	309'742	305'307	299'525	289'046
Investitionen	4'577	5'131	5'175	3'267	11'165	8'650	20'493	11'974	25'837
Anzahl Gäste Sommer (LBB AG)	207	230	170	188	152	149	135	129	116
Anzahl Gäste Winter (Skigebiet Arosa Lenzerheide)	1'428	1'198	1'149	1'323	1'247	1'154	1'149	1'217	1'277

*Kurzjahr (11 Monate)



Ein Geschäftsjahr im Zeichen des Aufbruchs

Wer hätte das vor einem Jahr gedacht: Während der Einstieg ins Geschäftsjahr 2021/22 noch von sehr vielen Unsicherheiten geprägt war, schliessen wir nun ebendieses mit einem herausragenden Ergebnis ab. Möglich geworden ist diese Entwicklung nebst anderem, weil die Schweizerinnen und Schweizer ihre Winterferien erneut grossmehrheitlich im Inland verbracht haben und die Wetterkonditionen, trotz wenig Naturschnee, über den gesamten Winter gesehen ausgezeichnet waren.

Letztes Jahr stand mein Bericht unter dem Motto «Aufbruch». In vielerlei Hinsicht war dies gerechtfertigt, weil es darum ging, die Zukunft neu zu gestalten. Nebst der Integration der neuen Führungspersonen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung, welche sich inzwischen gut etabliert haben, wollte ich in drei Massnahmenblöcken Fortschritte erzielen: Strategieentwicklung, strategische Projekte und Kommunikation. Heute kann ich feststellen, dass wir in allen Bereichen grosse Fortschritte erzielt haben.

Eine wichtige Rolle spielt dabei, dass wir den Verschuldungsfaktor aufgrund des guten Jahresergebnisses weiter reduzieren konnten. Und dies so stark, dass wir neu in der Lage sind, in den nächsten zehn Jahren wieder ins Angebot zu investieren, anstelle nur den notwendigen Unterhalt zu betreiben. Dies gibt uns neue Perspektiven. Die inzwischen prall gefüllte Pipeline an strategischen Projekten gilt es nun zu priorisieren und schrittweise umzusetzen. Einige wichtige strategische Eckpfeiler sind bereits eingeschlagen. Dies betrifft unter anderem die Weiterentwicklung des Skigebiets, der Wander- und Bikewege, der Familienangebote, der Gastronomiestrategie und der Geländekammerentwicklung generell.

All diese Entwicklungsprojekte sind notwendig. Die Konkurrenz im Alpenraum schläft nicht und investiert zum Teil in gewaltigem Ausmass. Mit dem Mehrheits-Einstieg der Vail Resorts bei Andermatt-Sedrun ist erstmals ein amerikanischer Betreiber in den europäischen Markt eingetreten. Dieser bisherige Einzelfall hat durchaus das Potenzial zum Gamechanger zu werden, zum Beispiel in der Angebotsgestaltung und im Pricing. Solche Entwicklungen gilt es im Auge zu behalten. Auch wir haben weiteres Entwicklungspotenzial. Allein der Einstieg von Swiss-Ski in die Destination bietet grosse Chancen, wenn es gelingt diese Potenziale abzurufen und zu nutzen. Ein wesentlicher Baustein dazu ist eine überarbeitete und geschärfte

Destinationsstrategie, welche aktuell unter dem Lead der Lenzerheide Marketing und Support AG ausgearbeitet wird. Die Lenzerheide Bergbahnen AG beteiligt sich stark an diesem Prozess. Unsere eigene Strategie prägt zu einem grossen Ausmass auch die Destinationsstrategie, wenn sie nicht gar der Schlüssel dazu ist. Deshalb muss diese Strategiearbeit weiterhin Hand in Hand gehen. Die Entwicklung unserer Destination in den letzten 15 Jahren war auch aus diesem Grund so erfolgreich. Es gilt jetzt, die Leistungsträger und Bevölkerung der gesamten Destination, über die Gemeindegrenzen hinaus, wieder auf die nächste Wegetappe einzuschwören, damit wir gemeinsame Ziele für die nächste Dekade verfolgen und erreichen können.

Never stop getting better

An dieser Stelle nehme ich ein weiteres Stichwort des letzten Jahres nochmals auf und erhebe es zum Motto des diesjährigen Berichts: Never stop getting better – Wir hören nie auf, besser zu werden! Im Zeichen der Marktveränderungen und der vielfältigen Herausforderungen müssen auch wir unser Produkt und Angebot stetig weiterentwickeln. Jede einzelne Person kann hier einen Beitrag leisten, weil dieses Ziel überall umsetzbar ist, jeden Tag, an jeder Position. Dazu braucht es nicht nur die grossen Strategien und Investitionen, sondern das tägliche, persönliche Engagement vor Ort. Offenbar haben unsere Gäste diese Haltung in den letzten, zum Teil sehr schwierigen und unsicheren, Jahren gespürt und geschätzt. Auch für die kommende Wintersaison zeichnet sich im Vorverkauf der Jahreskarten ein erneuter Rekord ab. Daraus interpretieren wir, dass es uns gelungen ist, glaubwürdig an den laufenden Verbesserungen zu arbeiten und unsere Gäste uns deshalb immer wieder ihr Vertrauen schenken.

Für dieses Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrats, des Managements und aller Mitarbeitenden sind wir äusserst dankbar. Ohne diese Unterstützung wären die Herausforderungen nicht zu meistern. Wir werden alles daransetzen, die hohen Erwartungen auch im kommenden Jahr zu erfüllen.

Felix Frei
Verwaltungsratspräsident

Vertrauen, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Das zweite Geschäftsjahr unter dem Einfluss einer dynamischen Pandemie-Entwicklung erforderte erneut hohe Flexibilität und kurzfristige Planung. Die laufend ändernden (Reise-)Restriktionen, die entsprechend neuen Kundenverhalten, aber auch Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Mitarbeitenden und die Aufrechterhaltung des Betriebes infolge vieler Quarantäne- und Isolationsanordnungen waren permanente Begleiter. Im Sog der steigenden Covid-19-Fallzahlen im Herbst 2021 waren insbesondere die Planung und Vorbereitung für die Wintersaison 2021/22 von Unsicherheiten geprägt. Die guten Erfahrungen mit den Schutzmassnahmen des letzten Winters wurden glücklicherweise von den Behörden gewürdigt, wodurch die gesamte Bergbahnbranche pragmatisch umsetzbare Schutzbestimmungen einführen konnte.

Gemeinsam mit Arosa konnte am Urdenfürggli bereits am Samstag, 13. November 2021, und damit so früh wie noch nie in die Wintersaison gestartet werden. Dank den Beschneiungsanlagen, den idealen Temperaturen und dem grossen Einsatz des Pistenteams konnten auch die übrigen Pisten nach Plan geöffnet werden. Nur die knappe Verfügbarkeit von Wasser verhinderte eine noch schnellere Öffnung der Pisten.

Ein Geschäftsjahr der Rekorde

Auch während der Wintersaison 2021/22 waren Ferien und Freizeitaktivitäten in der Schweiz sehr gefragt. In Kombination mit einem seit jeher hohen Anteil an Schweizer Gästen, konstant guten Pistenverhältnissen, vielen Sonnen- und wenigen Sturmtagen führte dies dazu, dass insgesamt über 1.4 Mio. begeisterte Gäste im Skigebiet Arosa Lenzerheide unterwegs waren. Das sind so viele wie noch nie seit der Eröffnung der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide im Winter 2013/14.

Auch die anhaltend positive Entwicklung des Sommergeschäfts ist erfreulich. Die Gästezahlen liegen zwar aufgrund der durchgezogenen Witterungsbedingungen mit 206'840 leicht unter dem Ausnahmesommer 2020, doch immer noch deutlich über dem 5-Jahres-Schnitt von 176'313 Besuchern.

Der Gesamtumsatz stieg im Geschäftsjahr 2021/22 gegenüber dem Vorjahr um 18.4% auf CHF 37.3 Mio. (Vorjahr: CHF 31.5 Mio.). Aufgrund der gestiegenen Nachfrage, der längeren Saison und der vielen Co-

vid-19-bedingten Abwesenheiten stieg der Personalaufwand zwar um insgesamt 5.8% gegenüber dem Vorjahr, der Anteil am Umsatz liegt mit 28.9% jedoch wesentlich tiefer als in den Vorjahren.

Das EBITDA erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021/22 um 46.7% auf CHF 13.9 Mio. (Vorjahr: CHF 9.5 Mio.). Nach Abzug des steuerlichen Abschreibungspotentials resultiert der höchste Gewinn seit der Fusion der Gesellschaften im Jahr 2005 in der Höhe von CHF 2'250'733 (Vorjahr: CHF -53'761). Der Eigenfinanzierungsgrad der Gesellschaft konnte um 5.8% auf 41.2% gesteigert werden. Der Finanzaufwand wurde durch tiefere Zinssätze und eine Reduktion des verzinslichen Fremdkapitals um 7.2% gesenkt.

Vertrauen geschaffen

Bei den Jahreskarten, insbesondere bei der TOPCARD, konnten Anzahl und Umsatz deutlich gesteigert werden. Dies zeigt das Vertrauen in die Bergbahnen und die Wertschätzung der Angebote. Auch im Bereich der Tages- und Mehrtagestickets sowie Einzelfahrten wurde deutlich mehr Umsatz erzielt. Bei den Onlineverkäufen der Tages- und Mehrtagestickets konnte der Umsatz nur geringfügig gesteigert werden, während Gäste wieder vermehrt ihr Ticket an der Kasse gekauft und persönliche Beratung in Anspruch genommen haben. Mit einem Anteil von über 60% Onlinebuchungen bei den Tickets belegt Arosa Lenzerheide nach wie vor einen Spitzenplatz unter den Bergbahnen. Rund 70% der online buchenden Gäste laden ihr Ticket direkt auf eine Skidata-Keycard oder einen SwissPass und haben damit direkten Zugang zum Berg.

Ein weiteres Beispiel für das geschaffene Vertrauen ist die Auszeichnung im Rahmen des Publikumsvotings der «Blick Winter Awards». Das Skigebiet Arosa Lenzerheide hat sich dabei in den Kategorien «Ski und Snowboard» und «Familienfreundlichkeit» durchgesetzt und damit die Auszeichnung «Bestes Skigebiet der Schweiz» in diesen beiden Kategorien erhalten.

Im Geschäft mit den Reiseanbietern haben uns die Reiserestriktionen nach einem vielversprechenden Sommer immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach den Lockerungen der Coronamassnahmen ab Ende Januar 2022 konnten wir im internationalen Tourismus wieder zulegen.





Per Ende Geschäftsjahr liegt der Verkaufsumsatz in diesem Teilbereich knapp 8% unter dem vergleichbaren Geschäftsjahr 2019/20.

Neue Markenhierarchie für Arosa Lenzerheide

Um die Positionierung und das Profil von Arosa Lenzerheide am Markt zu schärfen, wurde 2019 eine neue Markenhierarchie verabschiedet, welche Arosa Lenzerheide als Dachmarke für die Produkt- und Leistungsmarken am Berg – «Skigebiet Arosa Lenzerheide» und «Bike Kingdom» – vorsieht, ergänzt durch die beiden Einzelmarken Arosa und Lenzerheide. Durch die Schaffung der neuen Markenwelten können sich die unterschiedlichen Akteure klarer positionieren und zielgruppengerecht kommunizieren. Gleichzeitig sind die Markenwelten aufeinander abgestimmt und harmonisieren als Ganzes. Die Umsetzung des neuen Markenauftritts im Gebiet Lenzerheide erfolgt Schritt für Schritt.

Weiterentwicklungen am Berg

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden verschiedene Bauprojekte am Berg umgesetzt. Bereits Mitte Juli 2021 konnte die Sesselbahn Weisshorn Speed mit einer neuartigen Kombination aus separaten Biketransportfahrzeugen und einer komfortablen Steuerung für die Sommernutzung in Betrieb genommen werden. Damit wird die Verbindung von und nach Arosa noch attraktiver. Am Ende des Geschäftsjahres wurde zudem mit einer zweiten Investition in die Transportanlagen begonnen. Bei der Gondelbahn Rothorn 1 wurde zum einen die Transportkapazität um 20% erhöht sowie zum anderen der Zugang an der Talstation neugestaltet.

Im Bereich der Angebotsinfrastruktur ist im Sommer 2021 im Bikepark die neue GRIZZLYline entstanden. Diese entpuppte sich nicht nur bautechnisch, sondern auch für Filmaufnahmen als Highlight. Für die Wintersaison 2021/22 wurde der LIGHT RIDE mit einem zusätzlichen Posten aufgewertet und die Streckenbeleuchtung im mittleren Abschnitt optimiert. Von den insgesamt 30 Durchführungen waren in dieser Wintersaison 20 Abende bereits im Voraus ausgebucht. Damit konnte der LIGHT RIDE am grossen Erfolg des ersten Winters anknüpfen. Im Gebiet Tgantieni – Val Sporz wurde zudem mit der Globi Piste eine neue Familienpiste inszeniert, die das Skifahren für Kinder noch attraktiver macht.

Im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der LBB AG wurden auf dem Dach des Restaurants Alp Lavoz eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 40 kWp installiert. Zudem wurde die Öl-Heizung im Betriebsgebäude Stätz durch eine Wärmepumpe ersetzt, welche auch die Abwärme der Installationen vor Ort nutzt. Neben den umfangreichen und stetigen Unterhaltsarbeiten im Bikepark beschäftigten uns auch die Reparatur eines Blitzschadens am Umlenkrad der

Sesselbahn Scalottas, die umfangreiche Reinigung der Speicherseen Heidbüel und Valos, der Ersatz aller Tanksäulen im Gebiet sowie der Ersatz der Zugseile der Pendelbahn Rothorn 2 und des Skilifts Crappa Grossa im Geschäftsjahr 2021/22.

Digitalisierung

Auch im Bereich der Digitalisierung wurden verschiedene Projekte aufgegleist. Im Rahmen des Projekts al.digital wird ein digitales Ökosystem für die Destinationen Arosa und Lenzerheide konstruiert, mit dem Ziel, die digitalen Erlebnisse und Buchungsprozesse für den Gast zu verbessern. Gleichzeitig wurde die IT-Umgebung der LBB AG analysiert und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Danke

An dieser Stelle gilt der Dank allen Mitarbeitenden der LBB AG. Insbesondere in der zweiten Hälfte der Wintersaison zeigten unsere Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, da durch Quarantäne und Isolation viele Ausfälle zu kompensieren waren. Den Umständen zum Trotz wurden mehr Pisten präpariert als in den Jahren zuvor und immer wieder wurde die so wichtige Extrameile für den Gast gegangen. Mit der hervorragenden Arbeit wurde bei den Gästen und den Leistungsträgern vor Ort viel Goodwill geschaffen. Die Geschäftsleitung ist stolz auf ein äusserst motiviertes Team mit hoher Leistungsbereitschaft und gutem Zusammenhalt zählen zu dürfen. Vielen Dank!

Thomas Küng
CEO

Samuel Lorez
Leiter Technik

Marco Bossi
Leiter Controlling

Ariane Ehrat
Leiterin Verkauf
und Vertrieb

Mitarbeitende

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz im Geschäftsjahr 2021/22.

A

Accola Andrea
Aebischer Dominic
Aeschbacher Livio
Aeschbacher Maurus
Allemann Christoph
Allemann Therese
Allemann Erika
Alpstäg David
Altstätter Walter
Ammann Myriam
Andenmatten Olga
Andrea Stefan
Andreoli Silia
Arnold Martin
Asam Roman
Aschenbach Frank
Audétat Timon
Augustin Christian

B

Bächle Joshua
Balogh Kevi
Balzer Niculin
Banzer Andri
Bass Bruno
Baudois Florian
Baumann Christof
Bergamin Adrian
Bergamin Gian Luca
Bertogg Severin
Bertogg Gaby
Bertogg Jon
Bertschinger Philipp
Betschart Ueli
Bieg Jakob
Bieg Werner
Bisko Barbara
Bläsi Martin
Bläsi Othmar
Bollinger Marc
Bossi Marco
Bräm Matthias
Brasser Corsin

Braun Marco
Brenn Gianfranco
Broger Michael
Brüesch Eric
Brüesch Christian
Brüngger David
Brunner Markus
Brunold Erika
Bucher Jack
Buck Florian
Bürge Timo
Burigo Harry
Burtscher Thierry

C

Cajochen Alberto
Calörtscher Seraina
Capaul Christian
Caspar Alfred
Cavelti Esther
Cavelti Flavio
Cavigelli Julian
Coelho Pereira Flavio
Conrad Claudio
Conrad-Accola Erika
Cramer Reto

D

Da Silva Janine
Dam Joel
De Tomasi Fabio
Dell'Oro Lorin
Derungs Alex
Derwort Aurel
Disch Silvester

E

Egli Alexandra
Ehrat Ariane
Ernst Geoffrey

F

Farrer Claudio
Feierabend Thomas
Felber Julien
Fickler Gibi
Fischer Brigitte
Flepp Ricardo
Föhn Philipp
Forster Fabian
Freiburghaus Robert
Früholz Nico
Fuchs Benjamin
Fux Philipp

G

Galati Bruno
Gamma Steivan
Gartmann Bartholome
Gasenzer Andreas
Geisser Daniela
Gentz Liliane
Giger Marcel
Gisler Ivan
Gomes Antonio-José
Gorka Katharina
Gradinac Oliver
Gräser Olivia
Grässli Marisa
Gräub Damian
Gross Simon
Gunsch Roman
Gut Crispin

H

Habicher Markus
Häfelinger Brigitte
Häfeli Regula
Hagmann Jörg
Hagmann Fabian
Hassler Mark
Häusler Xenia
Heeb Ralf
Hegger Adolf

Heierli Dominik
Heimrath Tobias
Helbert Lara Lucia
Held Nino
Hendry Gian Carlo
Hnid Alexander
Hobi Bea
Hödl Helmut
Höhener Mirjam
Hohermuth Andrea
Höllrigl Klaus
Huder Rico
Hug Thomas
Hunziker Jan

I

Imboden Markus
Imhof Silvio

J

Jeger Ralph
Jufer Anthea

K

Kamkhally Abdou
Kessler Stefan
Kilchmann Nora
Killing Sebastien
Knapfer Bernd
Kohler Stefan
Kohler Cornelia
Kreher Gian
Kuert Barbara
Kündig Andreas
Küng Thomas
Kunz Hanspeter
Kunz Johann-Martin
Kunz Sandrine
Kunz Toni
Kurath Monika
Kurath Othmar
Kyburz Nina

L

Lanz Daniel Christian
Lechner Philip
Lechthaler Stefan
Lenz Josef
Liese Gerald
Ligtvoet Gonnie
Liver Christian
Lorez Samuel
Lucena van den Bosch Daniel
Lück Lorenz
Lutz Karl

M

Mäder Peter
Maglia Aldo
Mangold Sascha
Marschall Karola
Maurer Manuel
Meier Christoph
Meier Hansueli
Meier Peter
Meier Curdin
Meier Romano
Mettier Gebi
Meyer Luc
Mihalic Marijo
Millan Caneda Andrea
Mock Stefan
Möller Gunilla
Montedoro Aaron
Moser Benjamin
Moser Daniela
Moser Rebecca
Moser Silvano
Moser Thomas
Moser Ueli
Muri Bruno

N

Näf Tobias
Niederberger Philipp
Nold Andreas
Nussbaumer Cornél

O

Orlowski Leszek
Osswald Bruno

P

Panier Franco
Parpan Vitus
Parpan Domenico
Patscheider Albin
Peng Regina
Pfaff Sven
Pfiffner Sepp
Pieren Luc
Pircher Sandra
Pitaro Simona
Pitaro Sandra
Plangger Elias
Plangger Julian
Poduck Dirk
Projer-Casanova Agnes

R

Ramseyer Philipp
Raschein Ralf
Raveglia Mario
Reifler Silvan
Riedl Wolfgang
Rohrer Christoph
Romer Natalia
Ruszits Tibor

S

Schädler Patrick
Schaller Ricardo
Schär Lukas
Scheidegger Renato
Schlegel Benno
Schlegel Roland
Schlüter Catherine
Schmid Marcia
Schneebeli Thomas
Schöpf Karolina
Schwendeler Geraldine
Schwendener Simon
Schwitter Carla
Seelhofer Adrian
Seiler Andreas
Seiler Béla
Sereke Yodit
Sigg Svenja
Signer Mario
Signer Ueli
Sigron Linard
Simeon Doris
Simeon Thiemo
Simonet Georg
Sommer Marco
Spengler Jameno
Sprecher Lana
Stalder Jonas
Steiner Isabelle
Stocker Simon
Stucki-Sutter Esther
Suter Markus
Sutter Andreas

T

Tanner Corina
Ten Broeke Fabian
Thaler Orlando
Tino Francesco
Tschärner Stiven

U

Ursescu Viorel

V

Van Gent Marie
Varadi Alexandru
Venetz Severin
Visscher Chris
Vollenweider Patrik

W

Walser Stefan
Walser Thomas
Weber Ricardo
Wegner Bernd
Weikert Ferry
Weindel Mark
Wenk Florian
Wenk Jonathan
Werly Christoph
Wey Denise
Widmer Matthias
Widmer Michelle
Wöhler Arturo
Woywod Christophe
Wyrsh Christian

Z

Zakon Vladimir
Ziegler Pinia
Zimmermann Florian
Zuber Cédric
Zurfluh Samuel

Erfolgsrechnung

vom 1. Mai bis 30. April	2021/22		2020/21		Veränderung		
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	
Verkehrsertrag	3.1	32'220'272	86.4	27'305'633	86.7	4'914'639	18.0
Warenertag	3.2	824'966	2.2	644'017	2.0	180'949	28.1
Pachtertrag Gastronomie	3.3	1'433'914	3.8	802'018	2.5	631'896	78.8
Aktivierte Eigenleistungen	3.4	87'700	0.2	107'250	0.3	-19'550	-18.2
Andere betriebliche Erträge	3.5	2'727'644	7.3	2'638'156	8.4	89'488	3.4
Betriebsertrag		37'294'496	100.0	31'497'074	100.0	5'797'422	18.4
Warenaufwand	3.6	-225'757	-0.6	-311'810	-1.0	86'053	-27.6
Personalaufwand	3.7	-10'787'925	-28.9	-10'197'765	-32.4	-590'160	5.8
Sachaufwand	3.8	-12'387'746	-33.2	-11'519'751	-36.6	-867'995	7.5
Betriebsaufwand		-23'401'428	62.7	-22'029'326	69.9	-1'372'102	6.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		13'893'068	37.3	9'467'748	30.1	4'425'320	46.7

	2021/22		2020/21		Veränderung		
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.2	-10'586'119	-28.4	-8'425'528	-26.8	-2'160'591	25.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		3'306'949	8.9	1'042'220	3.3	2'264'729	217.3
Finanzertrag	3.9	27	0.0	28'230	0.1	-28'203	-99.9
Finanzaufwand	3.9	-791'660	-2.1	-853'392	-2.7	61'732	-7.2
Betriebsergebnis vor Steuern		2'515'316	6.7	217'058	0.7	2'298'258	1'058.8
Ausserordentlicher Ertrag	3.10	15'042	0.0	61'643	0.2	-46'601	-75.6
Ausserordentlicher Aufwand	3.11	-	0.0	-34'384	-0.1	34'384	-100.0
Jahresergebnis vor Steuern		2'530'358	6.8	244'317	0.8	2'286'041	935.7
Direkte Steuern	3.12	-279'625	-0.7	-298'078	-0.9	18'453	-6.2
Jahresergebnis		2'250'733	6.0	-53'761	-0.2	2'304'494	-4'286.6

Bilanz

Aktiven	30.04.2022		30.04.2021		Veränderung		
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	
Flüssige Mittel	5'711'674	5.5	11'069'682	9.8	-5'358'008	-48.4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.4	1'180'316	1.1	1'225'026	1.1	-44'710	-3.6
Übrige kurzfristige Forderungen	2.5	1'450'305	1.4	1'791'174	1.6	-340'869	-19.0
Vorräte		1'197'735	1.2	1'370'176	1.2	-172'441	-12.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	3'152'485	3.1	2'118'235	1.9	1'034'250	48.8
Total Umlaufvermögen	12'692'515	12.3	17'574'293	15.5	-4'881'778	-27.8	
Finanzanlagen	2.1	3'585'801	3.5	3'020'801	2.7	565'000	18.7
Beteiligungen	4.3	634'000	0.6	634'000	0.6	-	-
Sachanlagen	2.2	83'896'964	81.4	89'933'002	79.2	-6'036'038	-6.7
Immaterielle Anlagen		2'229'009	2.2	2'327'566	2.1	-98'557	-4.2
Total Anlagevermögen	90'345'774	87.7	95'915'369	84.5	-5'569'595	-5.8	
Total Aktiven	103'038'289	100.0	113'489'662	100.0	-10'451'373	-9.2	

Passiven	30.04.2022		30.04.2021		Veränderung		
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	1'627'427	1.6	1'579'282	1.4	48'145	3.0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.10	2'069'200	2.0	4'000'000	3.5	-1'930'800	-48.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.8	2'418'865	2.3	2'061'370	1.8	357'495	17.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.9	10'591'684	10.3	9'382'130	8.3	1'209'554	12.9
Kurzfristiges Fremdkapital	16'707'176	16.2	17'022'782	15.0	-315'606	-1.9	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.10	43'863'500	42.6	56'200'000	49.5	-12'336'500	-22.0
Langfristige Rückstellungen		50'000	0.0	100'000	0.1	-50'000	-50.0
Langfristiges Fremdkapital	43'913'500	42.6	56'300'000	49.6	-12'386'500	-22.0	
Total Fremdkapital	60'620'676	58.8	73'322'782	64.6	-12'702'106	-17.3	
Aktienkapital		7'763'156	7.5	7'763'156	6.8	-	-
Reserve aus Kapitaleinlagen		10'815'010	10.5	10'815'010	9.5	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve		3'881'578	3.8	3'881'578	3.4	-	-
Freiwillige Gewinnreserve		7'178'624	7.0	7'178'624	6.3	-	-
Bilanzgewinn		12'779'245	12.4	10'528'512	9.3	2'250'733	21.4
Total Eigenkapital	42'417'613	41.2	40'166'880	35.4	2'250'733	5.6	
Total Passiven	103'038'289	100.0	113'489'662	100.0	-10'451'373	-9.2	

Anhang

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert:

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden zum aktuellen Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine betriebsnotwendige Wertberichtigung vorgenommen. Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

1.3 Vorräte

Die Vorräte für den Bahnbetrieb werden höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Die Vorräte an KeyCards und Treibstoffen werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts bewertet. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen verschiedene Aktien und Aktiv-Darlehen des Anlagevermögens. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahestehende Organisationen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem tieferen Kurswert. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Beteiligungen

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze wurde mit CHF 5'000 pro Einzelobjekt festgesetzt. Die Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer der Anlagen wird je nach Anlage individuell nach betriebswirtschaftlichen Kriterien festgelegt. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann. Die linearen Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Transportanlagen inkl. Gebäude	
Betriebsgebäude	40 Jahre
Pendelbahnen, Skilifte	30 Jahre
Umlaufbahnen	25 Jahre
Kabinen, Seile, Stützen und Fundamente	10 – 20 Jahre

Gastronomiebetriebe	
Gebäude	30 Jahre
Grossinventar, Einrichtungen	20 Jahre
Kleininventar	5 – 10 Jahre

Immobilien	
Grundstücke	nur bei Wertbeeinträchtigung
Gebäude, feste Installationen	20 – 40 Jahre

Beschneigung, Pisten, Wege, Parkplätze	
Beschneigungsanlagen, Tiefbauten	12 – 40 Jahre
Pistenbauten, Sprengbahnen	10 – 30 Jahre

Mobilien, Maschinen, IT, Einrichtungen, übrige Anlagen	
Mobiliar, Maschinen, IT	4 – 10 Jahre
Strassen- und Pistenfahrzeuge, Baumaschinen	4 – 12 Jahre
Tankanlagen, Trafostationen	25 – 30 Jahre

Projekte	
Projektkosten werden während der Projektierungsphase nicht abgeschrieben. Wird das Projekt realisiert, erfolgt die Umgliederung der Kosten auf die vorhergehenden Gruppen mit entsprechender Abschreibung. Ist es aber absehbar, dass ein Projekt nicht umgesetzt wird, erfolgt eine vollumfängliche Abschreibung der aktivierten Kosten.	

1.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer vorgenommen.

Rechte an Infrastrukturen	
Nutzungsrecht am Speichersee Valos	50 Jahre

1.8 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

1.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründeten wahrscheinlichen Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Finanzanlagen

Bei der Zunahme von TCHF 565 handelt es sich grösstenteils um vorschüssig geleistete Amortisationsbeiträge im Zusammenhang mit der Urdenbahn. Im Vorjahr betrug die Zunahme ebenfalls TCHF 565.

2.2 Sachanlagen

in CHF	Transport- anlagen inkl. Gebäude	Gastronomie- betriebe	Immobilien	Beschneigung, Pisten, Wege	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik, Einrichtungen, übrige Anlagen	Projekte, Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwerte 30.04.2020	39'357'071	14'568'364	16'469'113	17'998'411	4'638'649	164'607	93'196'215
Anschaffungswerte Stand 01.05.2020	130'010'671	47'567'811	28'898'334	87'391'150	25'302'211	164'607	319'334'784
Zugänge	2'878'962	247'041	5'127	1'429'253	475'751	94'985	5'131'119
Abgänge	-13'550	-33'072	-21'700	-12'018	-1'688'805	-11'836	-1'780'981
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte Stand 30.04.2021	132'876'083	47'781'780	28'881'761	88'808'385	24'089'157	247'756	322'684'922
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.05.2020	-90'653'600	-32'999'447	-12'429'221	-69'392'739	-20'663'562	-	-226'138'569
Zugänge	-3'370'859	-1'272'396	-617'989	-2'034'850	-1'019'042	-11'835	-8'326'971
Abgänge	13'549	33'069	21'699	-	1'633'468	11'835	1'713'620
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen Stand 30.04.2021	-94'010'910	-34'238'774	-13'025'511	-71'427'589	-20'049'136	-	-232'751'920
Nettobuchwerte 30.04.2021	38'865'173	13'543'006	15'856'250	17'380'796	4'040'021	247'756	89'933'002
Anschaffungswerte Stand 01.05.2021	132'876'083	47'781'780	28'881'761	88'808'385	24'089'157	247'756	322'684'922
Zugänge	2'707'323	211'788	141'683	703'192	675'808	137'520	4'577'314
Abgänge	-45'314	-5'359	-3'714	-570'516	-477'791	-84'153	-1'186'847
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte Stand 30.04.2022	135'538'092	47'988'209	29'019'730	88'941'061	24'287'174	301'123	326'075'389
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.05.2021	-94'010'910	-34'238'774	-13'025'511	-71'427'589	-20'049'136	-	-232'751'920
Zugänge	-4'236'405	-1'230'640	-592'032	-3'419'152	-925'181	-84'152	-10'487'562
Abgänge	45'312	5'358	-	448'452	477'783	84'152	1'061'057
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen Stand 30.04.2022	-98'202'003	-35'464'056	-13'617'543	-74'398'289	-20'496'534	-	-242'178'425
Nettobuchwerte 30.04.2022	37'336'089	12'524'153	15'402'187	14'542'772	3'790'640	301'123	83'896'964

Die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung enthalten zusätzlich die Abschreibungen auf den immateriellen Anlagen. Diese betragen im 2021/22 sowie auch im Vorjahr CHF 98'557.

2.3 Anzahlungen auf Projekte und Anlagen im Bau

Per 30.04.2022 bestanden im Zusammenhang mit dem Umbau der Gondelbahn Rothorn 1 Anzahlungen auf Sachanlagen im Bau in der Höhe von CHF 143'200. Im Vorjahr gab es keine Anzahlungen auf Sachanlagen im Bau.

2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	928'638	688'501
Gegenüber Beteiligungen	4'959	67'430
Gegenüber Aktionären und Organen	246'719	469'095
Total	1'180'316	1'225'026

2.5 Übrige kurzfristige Forderungen	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	1'450'305	1'791'174
Gegenüber Beteiligungen	–	–
Gegenüber Aktionären und Organen	–	–
Total	1'450'305	1'791'174

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	256'506	187'391
Mineralölsteuer-Rückerstattung	544'000	447'535
Werbeflächenvermietung	276'665	247'000
Rückerstattungen Netzzuschlag Stromkosten und Effizienzbonus des EWZ	526'000	333'333
Pachterträge Gastronomie	358'704	–
Diverse weitere aktive Rechnungsposten	1'190'610	902'976
Total	3'152'485	2'118'235

Die vorausbezahlten Versicherungsprämien beinhalten zusätzlich die Prämien für die Haftpflichtversicherung 2022/23, welche im Vorjahr periodengerecht verbucht werden konnte.

Die Mineralölsteuer-Rückerstattung 2021/22 fällt höher aus, weil der Verbrauch höher ausfiel und der Bund den Ansatz für die Rückerstattung pro Liter erhöht hatte.

Die Erträge aus Werbeflächenvermietung nahmen um rund TCHF 30 zu, weil im Vorjahr nicht alle Werbeflächen vermietet werden konnten. Die Erhöhung bei der Rückerstattung für Stromkosten hängt mit der noch offenen Entschädigung für das Geschäftsjahr 2020/21 über rund TCHF 200 zusammen.

Die Abgrenzungen für die Pachterträge Gastronomie sind die Endabrechnungen für 2021/22. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden den Pächtern Akonto-Rechnungen gestellt, während im Vorjahr aufgrund der Covid-19-Situation jeweils direkt der Umsatz verrechnet wurde. Die diversen weiteren aktiven Abgrenzungsposten beinhalten u.a. für 2022/23 vorausbezahlte Wartungsverträge, noch ausstehenden Abrechnungen betreffend Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide und Snowpass, Heizölbezüge und Nebenkosten von Dritten.

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	482'691	800'931
Gegenüber Beteiligungen	480'165	328'867
Gegenüber Aktionären und Organen	664'571	449'484
Total	1'627'427	1'579'282

2.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	2'407'619	2'023'017
Gegenüber Beteiligungen	11'246	35'503
Gegenüber Aktionären und Organen	–	2'850
Total	2'418'865	2'061'370

2.9 Passive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Nicht verrechnete Leistungen	3'305'796	2'477'815
Vorauszahlungen	7'285'888	6'904'315
Total	10'591'684	9'382'130

Die nicht verrechneten Leistungen setzen sich aus abgegrenzten Aufwendungen, Ertragsminderungen, Steuer-rückstellungen, Zinsen und aufgelaufenen 13. Monatslöhnen sowie Ferien- und Ruhetagen des Personals zusammen.

Die Zunahme von TCHF 826 gegenüber dem Vorjahr setzt sich aus Leistungsprämien für das Personal, einer höheren Ausgleichszahlung an die Kleingesellschaften sowie höheren Kosten für den Wasserbezug der Beschneiung zusammen.

Die Vorauszahlungen beinhalten die Einnahmen aus dem Jahres- und Saisonkartenvorverkauf. Die Zunahme von rund CHF 0.4 Mio. ist auf die Tarifierhöhung bei der TOPCARD zurückzuführen.



2.10 Verzinsliche Verbindlichkeiten	30.04.2022	30.04.2021
	CHF	CHF
Langfristige Bankkredite	38'930'800	53'000'000
Verbürgter Covid-19-Kredit	2'932'700	3'200'000
Darlehen Bürgergemeinde Vaz/Obervaz	2'000'000	–
Total	43'863'500	56'200'000

Es ist geplant im Geschäftsjahr 2022/23 CHF 2.1 Mio. an verzinslichen Verbindlichkeiten zurückzuzahlen, daher werden CHF 2.1 Mio. in der Bilanz als kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten aufgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021/22 hat die LBB AG zur Liquiditätssicherung einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 3.2 Mio. in Anspruch genommen. Davon sind CHF 0.5 Mio. zu einem Satz von 0% und CHF 2.7 Mio. zu 0.5% zu verzinsen.

Der Covid-19-Kredit ist ab 31.03.2022 bis 30.09.2027 in vierteljährlichen linearen Tranchen und der Covid-19-Kredit-Plus ab 31.03.2022 bis 30.09.2024 in ebenfalls vierteljährlichen linearen Tranchen zu amortisieren. Die erste Tranche von CHF 267'300 für die Amortisation des Covid-19-Kredites wurde per 31.03.2022 bezahlt. Für die Dauer der Inanspruchnahme der Covid-19-Kredite darf die LBB AG keine Dividende und keine Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend der Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.1 Verkehrsertrag	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Verkehrsertrag Sommer	2'441'242	2'554'760
Verkehrsertrag Winter	29'779'030	24'750'873
Total	32'220'272	27'305'633

3.2 Warenertrag	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Gastronomie (Sommer)	236'398	277'632
Gastronomie (Winter)	526'428	145'960
Verkaufsartikel Kassa	31'880	211'349
Kiosk Auarara	30'260	9'076
Total	824'966	644'017

Im Vorjahr war im Winter in der Gastronomie nur ein Take-Away-Betrieb möglich und die Innenräume durften nicht benutzt werden.

Die Einnahmen aus Verkaufsartikeln nahm stark ab, da im Vorjahr zahlreich Mund-Nasen-Schutz-Artikel verkauft wurden.

3.3 Pächtertrag Gastronomie	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Pächterträge	1'433'914	802'018

3.4 Aktivierte Eigenleistungen	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Aktivierte Eigenleistungen	87'700	107'250

Im Geschäftsjahr wurden Eigenleistungen für die Erneuerung der Sesselbahn Weisshorn aktiviert. Im Vorjahr stehen die Eigenleistungen im Zusammenhang mit den Erneuerungen der Sesselbahnen Stätzerhorn und Weisshorn, der Beschneiungsanlage Fadail/Pedra Grossa sowie für den Schlittelweg LIGHT RIDE.

3.5 Andere betriebliche Erträge	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Erträge Parkplatzbewirtschaftung	753'934	689'055
Mieterträge und Werbeflächenvermietung	890'625	852'854
Dienstleistungserträge und Unfalltransporte	635'770	406'330
Übrige Erträge	447'315	689'917
Total	2'727'644	2'638'156

Die Zunahme bei Mieterträgen steht im Zusammenhang mit den verkauften Werbeflächen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten mehr Werbeflächen vermietet werden.

Die Erhöhung bei den Dienstleistungserträgen und Unfalltransporten sind hauptsächlich auf die verrechneten Löhne für Dritte (Verkauf & Vertrieb, Projekt «al.digital») zurückzuführen. Aufgrund der höheren Frequentierung des Skigebietes nahmen auch die Unfallzahlen im Skigebiet zu. Dies führte zu einer Steigerung der Erträge aus Unfalltransporten von TCHF 22. Schliesslich nahmen auch die Einnahmen der Transporte für die Gastronomie zu, da diese umsatzabhängig sind.

Der Rückgang bei den übrigen Erträgen von TCHF 242 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass für den Unterhalt des Bikeparks und der Wanderwege und Strassen mit der Gemeinde Vaz/Obervaz eine neue Vereinbarung abgeschlossen wurde. Neu können die anteiligen Kosten für den Unterhalt des Bikeparks nicht mehr an die Gemeinde weiterverrechnet werden.

3.6 Warenaufwand	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Gastronomie	-187'570	-134'559
Kassa	-30'569	-172'832
Kiosk Auarara	-7'618	-4'419
Total	-225'757	-311'810

Der Warenaufwand in der Gastronomie verhält sich grundsätzlich analog zum Warenumsatz Gastronomie. Der Warenaufwand im Verhältnis zum Warenertrag konnte von rund 32% im Vorjahr auf 25% verbessert werden.

Im Kassabereich wurden im Vergleich zum Vorjahr nur geringe Mengen an Mund-Nasen-Schutz-Artikeln eingekauft.

3.7 Personalaufwand	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Löhne und Gehälter	-9'164'798	-8'366'410
Sozialversicherungsaufwand	-1'283'047	-1'321'967
Übriger Personalaufwand und Schulung	-340'080	-509'388
Total	-10'787'925	-10'197'765

Die Löhne und Gehälter nahmen 2021/22 gegenüber dem Vorjahr um TCHF 798 oder 9.5% zu. In dieser Zunahme ist eine Leistungsprämie für die Mitarbeitenden, die übergangsmässige Doppelbesetzung des CEO von Juni bis September 2021, sowie die Lohnkosten für das Projekt «al.digital» enthalten. Die Lohnkosten für das Projekt «al.digital» konnten zu 75% an Dritte weiterverrechnet werden. Weitere Mehrkosten entstanden im Zusammenhang mit der Durchführung des UCI Mountain Bike World Cup und des FIS Ski World Cup. Diese sind in den Bereichen Bahnbetrieb, Pisten- und Rettungsdienst sowie Beschneigung angefallen.

Bei den Sozialabgaben profitierten wir von einer Überschussbeteiligung beim Krankentaggeld in der Höhe von TCHF 39. Ausserdem wurden die Kosten bei der Pensionskasse um TCHF 125 durch die Auflösung von Arbeitgeberreserven reduziert.

Beim übrigen Personalaufwand sind im Vorjahr die Kosten für die Anschaffung der neuen Dienstkleider enthalten.

3.8 Sachaufwand	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Fremdleistungen, Mieten, Durchfahrtsrechte	-2'975'394	-3'004'469
Versicherungen, Gebühren/Abgaben, Verbandsbeiträge	-619'991	-626'229
Energie, Verbrauchsstoffe	-3'356'780	-3'043'323
Reparaturen, Unterhalt, Ersatz	-3'480'204	-3'063'962
Marketing, Werbung	-1'230'592	-1'064'003
Kreditkarten-, REKA-Kommissionen	-120'668	-134'982
Diverser Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-604'117	-582'783
Total	-12'387'746	-11'519'751

Die Kosten für Fremdleistungen, Mieten und Durchfahrtsrechte stiegen um TCHF 30 an. Einerseits nahmen die Kosten für die Miete von Gebäuden und Maschinen um TCHF 80 zu, dafür sanken die Kosten für die Schneeräumung und das Leasing von Pistenfahrzeugen um TCHF 50.

Die Mehrkosten von TCHF 250 bei der Energie standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Beschneigung für das Skigebiet.

Beim Verbrauchsmaterial sind Mehrkosten für Ticketrohlinge (defekte Karten) in der Höhe von TCHF 70 entstanden. Schliesslich wurde auch mehr Pisten- und Sprengmaterial für TCHF 40 verbraucht. Beim übrigen Verbrauchsmaterial konnte eine Einsparung von TCHF 50 gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Im Vorjahr musste wesentlich mehr für Cornea-Massnahmen ausgegeben werden.

Im Unterhaltsbereich sind in fast allen Bereichen ausser Gebäude, Pisten und Bikestrecken Mehrkosten in der Höhe von TCHF 688 angefallen. Bei den Transportanlagen sind vor allem bei der Gondelbahn Rothorn 1 sowie bei den Sesselbahnen Cumascheals, Stätzerhorn und Täli Mehrkosten angefallen. Zudem haben die Lagerbestände an Ersatzteilen abgenommen. Insgesamt sind Mehrkosten von über TCHF 252 entstanden.

Beim Unterhalt der Pistenfahrzeuge entstanden Mehrkosten von TCHF 178. Einerseits kam es zu mehr Schäden an Fahrzeugen. Andererseits mussten aufgrund von zwei Nichtberufsunfällen für den Unterhalt mehr externe Mechaniker hinzugezogen werden.

Die restlichen Mehrkosten fielen in den Bereich der Beschneidung (Sanierung der Pumpstationen), Zutrittssystem (neuer Updatevertrag), grössere Servicearbeiten an den Dienstfahrzeugen sowie Reparaturen an Maschinen und Mobilien. Im Bereich der Gebäude und im Unterhalt Pisten und Bikestrecken konnte der Aufwand hingegen um TCHF 275 gesenkt werden. Im Vorjahr bestand bei den Gebäuden ein erhöhter Unterhaltsbedarf und es sind auch Mehrkosten für die Umsetzung der Covid-19-Massnahmen angefallen, welche in diesem Geschäftsjahr ausblieben. Die Reduktion des Aufwandes beläuft sich auf TCHF 136.

Beim Pisten- und Bikestreckenunterhalt wurde im Vorjahr ein Ausbau der Bikestrecken vorgenommen. In diesem Geschäftsjahr fand kein Ausbau statt. Die Kosten reduzierten sich um TCHF 139

Der Marketingaufwand nahm um TCHF 166 gegenüber dem Vorjahr zu. Im Vorjahr konnten infolge Covid-19-Situation nicht alle budgetierten Massnahmen realisiert werden und Gästeevents fanden praktisch keine statt.

3.9 Finanzergebnis	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Finanzertrag		
Zinsen	27	39
Übriger Finanzertrag	–	28'191
Total	27	28'230
Finanzaufwand	CHF	CHF
Zinsen	-697'873	-840'272
Übriger Finanzaufwand	-93'787	-13'120
Total	-791'660	-853'392

Im übrigen Finanzertrag des Vorjahres ist eine Auflösung von Wertberichtigungen auf dem Euro-Guthaben enthalten.

Im Geschäftsjahr 2021/22 konnten über CHF 16 Mio. an Finanzverbindlichkeiten zurückbezahlt werden. Zudem wurden CHF 2 Mio. als langfristiges verzinsliches Darlehen aufgenommen. Daraus resultierte eine Reduktion des Zinsaufwandes.

Per 30.04.2022 beliefen sich die Euro-Bestände auf über € 1.7 Mio. (Vorjahr noch € 0.6 Mio.). Wegen des sinkenden Eurokurses musste eine Wertberichtigung von TCHF 94 gemacht werden.

Im 2021/22 zahlte die LBB AG auf dem durchschnittlich verzinslichen Fremdkapital einen Zins von 1.32% (Vorjahr 1.39%).

3.10 Ausserordentlicher Ertrag	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	15'042	61'643

Der Veräusserungsgewinn von TCHF 15 stammt vom Eintausch eines Pistenfahrzeugs sowie vom Verkauf der alten Steuerung der Sesselbahn Weisshorn. Im Vorjahr standen die Veräusserungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von zwei Pistenfahrzeugen sowie einem Dieselmotor.

3.11 Ausserordentlicher Aufwand	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwände	–	-34'384

Beim ausserordentlichen Aufwand 2020/21 handelt es sich um periodenfremde Aufwände für Schneeräumungen beim Gemeinschaftsstall Churwalden für die Jahre 2015/16 bis 2019/20, welche der LBB AG erst im 2020/21 in Rechnung gestellt wurden.

3.12 Steuern	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Kapital- und Liegenschaftssteuern	-279'625	-298'078

Im 2020/21 erfolgte die definitive Veranlagung der Periode 2019/20. Dies führte zu einer Rückerstattung von Kapital- und Liegenschaftssteuern in der Höhe von TCHF 20.

3.13 Nettoauflösung von stillen Reserven	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
Nettoauflösung von stillen Reserven	–	1'053'497

4. Weitere gesetzliche Angaben gemäss Art. 959c OR

4.1 Angaben zur Gesellschaft	30.04.2022	30.04.2021
	Aktienkapital CHF	liberiert
Lenzerheide Bergbahnen AG	7'763'156	100%

Sitz: Gemeinde Vaz/Obervaz
Zweck: Bau und Betrieb von Transportanlagen, Restaurations- und Beherbergungsbetrieben sowie Erschliessung von Wintersport- und Wandergelände.

4.2 Mitarbeitende	2021/22	2020/21
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	137	136

4.3 Beteiligungen	2021/22		2020/21
	Aktienkapital CHF	Kapital- und Stimmanteil	Kapital- und Stimmanteil
Lenzerheide Marketing und Support AG	300'000	48%	48%

Sitz: Gemeinde Vaz/Obervaz
Zweck: Gestaltung, Promotion und Verkauf von Produkten der Ferienregion Lenzerheide, Betreibung des touristischen Marketings für die Region und Verkauf von Marketing- und Kommunikationsleistungen für Leistungsträger/Partner.

4.5 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten	2021/22		2020/21
	Aktienkapital CHF	Kapital- und Stimmanteil	Kapital- und Stimmanteil
Urden AG	1'000'000	49%	49%

Sitz: Gemeinde Arosa
Zweck: Betrieb und Unterhalt der Luftseilbahn Urden mit Stationen auf dem Hörnli im Gebiet der Gemeinden Arosa und Tschierschen-Praden sowie auf dem Urdenfürggli auf dem Gebiet der Gemeinden Vaz/Obervaz und Tschierschen-Praden zur Beförderung von Personen.

4.5 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

4.5.1 Langjährige Verpflichtungen	2021/22		2020/21
	CHF	CHF	CHF
Fälligkeiten im kommenden Geschäftsjahr	771'956		719'282
Fälligkeiten in 2 bis 5 Jahren	2'573'390		2'634'313
Fälligkeiten > 5 Jahre	8'312'923		8'829'020
Total	11'658'269		12'182'615

Die langjährigen Verpflichtungen beinhalten den Wärmelieferungsvertrag der Gemeinde Vaz/Obervaz, Durchfahrtsrechte und Baurechtsverträge sowie Wartungs- und Serviceverträge und Miete Personalhaus Canols, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können.

4.5.2 Leasingverbindlichkeiten	2021/22		2020/21
	CHF	CHF	CHF
Fälligkeiten im kommenden Geschäftsjahr	448'033		499'470
Fälligkeiten in 2 bis 5 Jahren	880'263		883'486
Fälligkeiten > 5 Jahre	–		–
Total	1'328'296		1'382'956

Die Leasingverbindlichkeiten setzen sich aus dem Leasing von vier Pistenfahrzeugen, zwei Dienstfahrzeugen, einem Multifunktionsgerät sowie einem Pistenleitsystem zusammen.

Die Pistenfahrzeuge haben Laufzeiten für drei Fahrzeuge bis Dezember 2025 und eines bis April 2026. Die zwei Dienstfahrzeuge haben eine Laufzeit bis Januar 2024. Für das Multifunktionsgerät beträgt die Laufzeit bis Februar 2024. Das Pistenleitsystem hat eine Laufzeit bis Dezember 2022.

4.6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2021/22		2020/21
	CHF	CHF	CHF
Kurzfristig	Swiss Life, Zürich	81'488	–
Kurzfristig	Gastrosocial, Aarau	139'960	294'745
Total		221'448	294'745

4.7 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2021/22		2020/21
	CHF	CHF	CHF
Pfand- und Verrechnungsrecht der Banken gemäss den allgemeinen Geschäftsbedingungen		5'426'536	10'562'653

4.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 29. Juli 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021/22 haben.

5. Weitere Angaben

5.1 Bedeutende Aktionäre	2021/22		2020/21
	Anteil	Anteil	Anteil
Gemeinde Vaz/Obervaz, Vaz/Obervaz	34.76%		34.76%
Priora Suisse AG, Freienbach SZ	25.76%		25.76%
Bürgergemeinde Vaz/Obervaz, Vaz/Obervaz	12.82%		12.76%

5.2 Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	2021/22		2020/21
	Anteil	Anteil	Anteil
Verwaltungsrat	174'800		176'115
Geschäftsleitung	871'040		685'819

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat werden nach dem Accrual-Prinzip ausgewiesen, d.h. die Entschädigungen entsprechen der im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen.

Die Erhöhung der Entschädigungen an die GL-Mitglieder setzt sich aus Kosten der Doppelbesetzung der Position des CEO während der Monate Juni bis September 2021 sowie der Abgrenzung einer Leistungsprämie für 2021/22 zusammen.



Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2021/22	2020/21
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
	CHF	CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	10'528'512.45	10'582'273.47
Jahresergebnis	2'250'733.37	-53'761.02
Bilanzgewinn	12'779'245.82	10'528'512.45
Vortrag auf neue Rechnung	12'779'245.82	10'528'512.45
Total	12'779'245.82	10'528'512.45
Ausschüttung Dividende	-	-

Organe und Führung per 30. April 2022

Verwaltungsrat

Felix Frei – Präsident
Maurin Malär – Vizepräsident
Alois Bearth – Präsident VRA
Claudio Baltermi
Stephan Beez
Christoph Brassler
Philipp Sauber
Rolf Schumacher
Ernst Senteler
Thomas Vogt

Geschäftsleitung

Thomas Küng – CEO
Marco Bossi – Leiter Controlling
Ariane Ehrat – Leiterin Verkauf und Vertrieb
Samuel Lorez – Leiter Technik

Bereichsleitung

Jon Bertogg – Bereichsleiter Facility Management
Werner Bieg – Bereichsleiter Beschneigung/Pistenpräparation
Marco Braun – Bereichsleiter Technik Süd
David Brüngger – Bereichsleiter Technik Nord
Markus Imboden – Stv. Leiter Technik
Barbara Kuert – Betriebsleiterin Bergrestaurant Piz Scalottas
Othmar Kurath – Bereichsleiter Technik Ost
Romano Meier – Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst/Baugruppe
Christian Wyrsh – Bereichsleiter Kasse und Verkauf
Pinia Ziegler – Bereichsleiterin Human Resources



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Lenzerheide Bergbahnen AG

Vaz/Obervaz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Lenzerheide Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nino Brenn
Revisionsexperte

Chur, 29. Juli 2022



3 Lenzerheide Bergbahnen AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



Geldflussrechnung

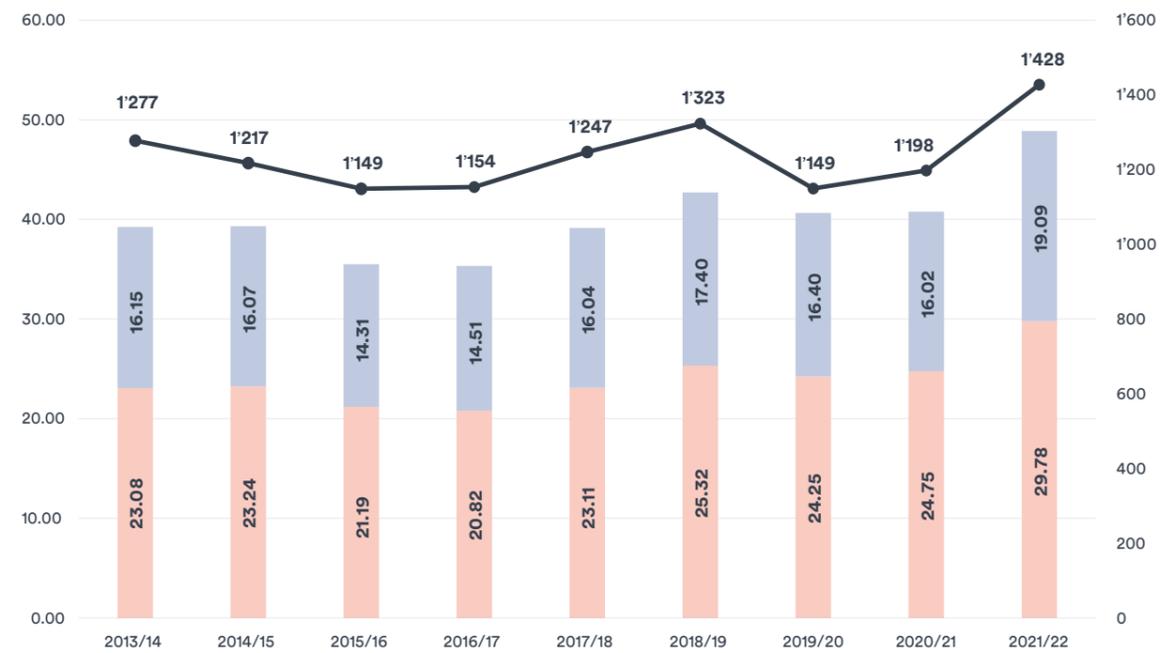
	2021/22	2020/21
	CHF	CHF
a) Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	2'250'733	-53'761
Abschreibungen auf Anlagevermögen	10'586'119	8'425'528
+ Zunahme/- Abnahme von Rückstellungen	-	100'000
+ Verlust/- Gewinn von Anlageverkäufen	-15'042	-61'643
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	125'790	67'361
Erarbeitete Mittel	12'947'600	8'477'485
+ Abnahme/- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44'710	-574'134
+ Abnahme/- Zunahme von sonstigen kfr. Forderungen	340'869	-1'224'838
+ Abnahme/- Zunahme der Vorräte	172'441	-111'501
+ Abnahme/- Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-1'034'250	32'342
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48'145	111'438
+ Zunahme/- Abnahme von übrigen kfr. Verbindlichkeiten	357'495	489'213
+ Zunahme/- Abnahme von kfr. Rückstellungen	-50'000	-
+ Zunahme/- Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	1'209'554	5'666'589
Veränderung Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten	1'088'964	4'389'109
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operativer Cash Flow)	14'036'564	12'866'594
b) Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-4'577'314	-5'131'119
Devestitionen von Sachanlagen	15'042	61'643
Investitionen in Finanzanlagen	-565'000	-565'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'127'272	-5'634'476
c) Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-20'267'300	-5'000'000
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4'000'000	4'200'000
Aufnahme von langfristigen Darlehen	2'000'000	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14'267'300	-800'000
Veränderung flüssige Mittel	-5'358'008	6'432'118
d) Nachweis Fonds		
Bestand flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	11'069'682	4'637'564
Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	5'711'674	11'069'682
Veränderung flüssige Mittel	-5'358'008	6'432'118

Kennzahlen

Verkehrsertrag und Ersteintritte Winter

Die untenstehende Grafik zeigt einen Vergleich der Verkehrserträge der Lenzerheide Bergbahnen AG und der Arosa Bergbahnen AG mit der Entwicklung der Ersteintritte des Skigebiets Arosa Lenzerheide.

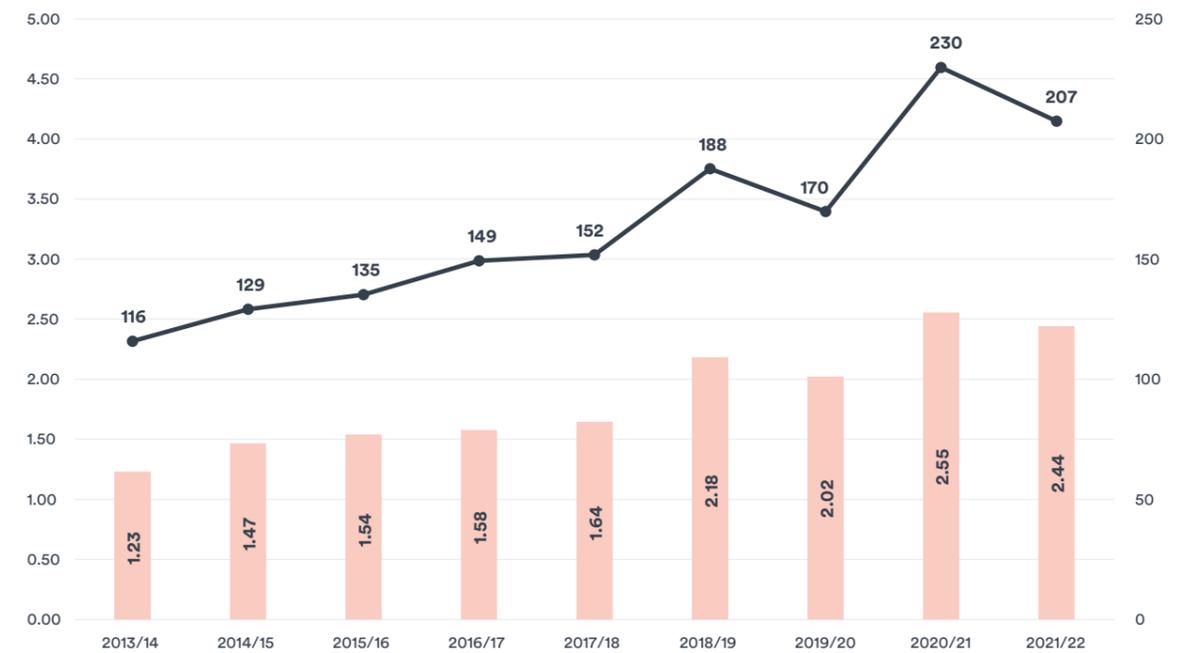
■ Verkehrsertrag Winter Lenzerheide (in Mio. CHF)
 ■ Verkehrsertrag Winter Arosa (in Mio. CHF)
 ● Ersteintritte Arosa Lenzerheide (in Tsd.)



Verkehrsertrag und Ersteintritte Sommer

Die untenstehende Grafik zeigt einen Vergleich der Verkehrserträge mit der Entwicklung der Ersteintritte Sommer der Lenzerheide Bergbahnen AG.

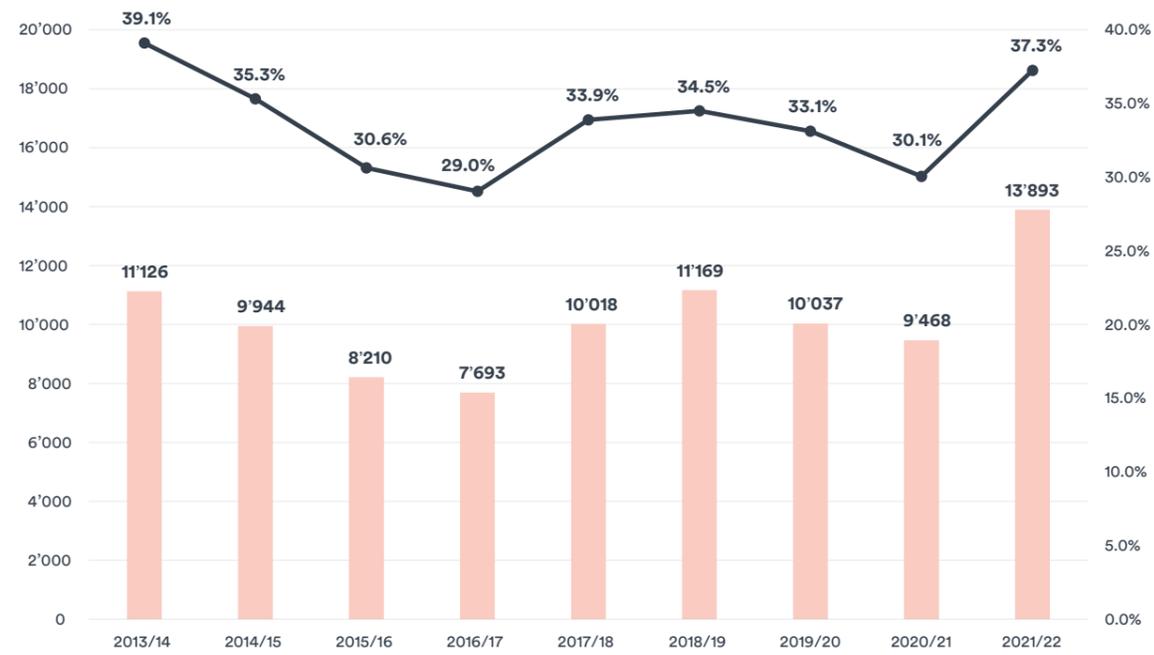
■ Verkehrsertrag Sommer (in Mio. CHF)
 ● Ersteintritte Sommer (in Tsd.)



EBITDA-Marge

In der Bergbahnbranche ist die EBITDA-Marge eine der wichtigsten Ertragsgrößen. Der EBITDA ist der Betriebsertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Die EBITDA-Marge bringt das Verhältnis vom Umsatz zum erwirtschafteten EBITDA zum Ausdruck. Eine Marge über 35% weist eine Bergbahn als ertragsstarke Unternehmung aus.

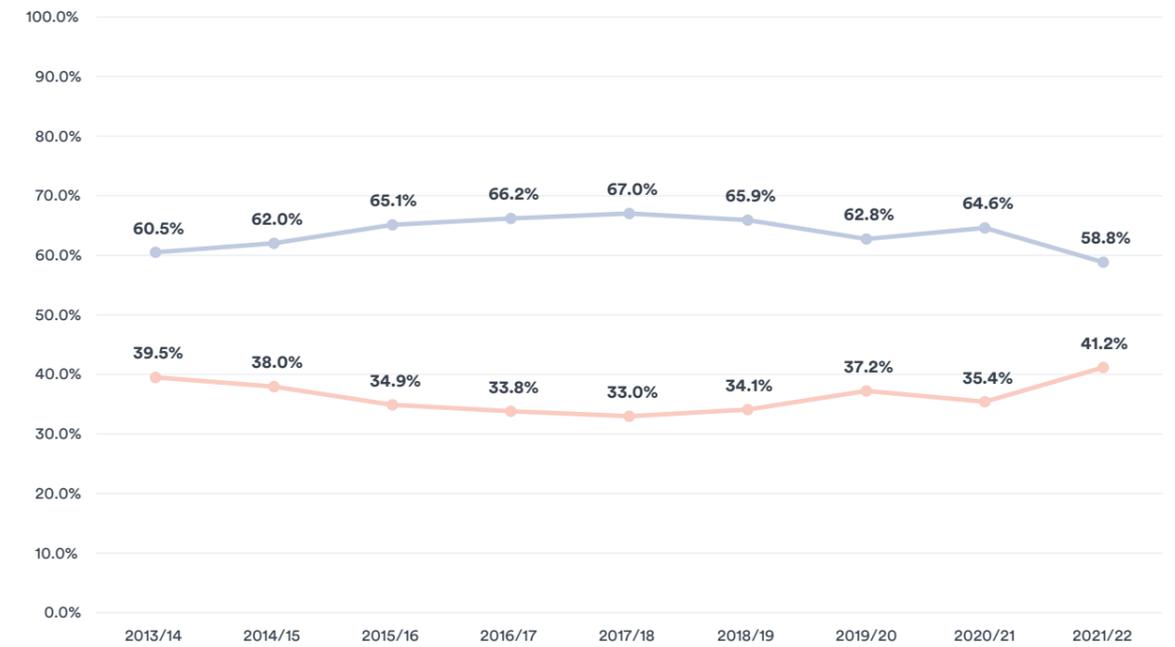
■ EBITDA (in Tsd. CHF) ● EBITDA-Marge



Eigen- und Fremdkapital in %

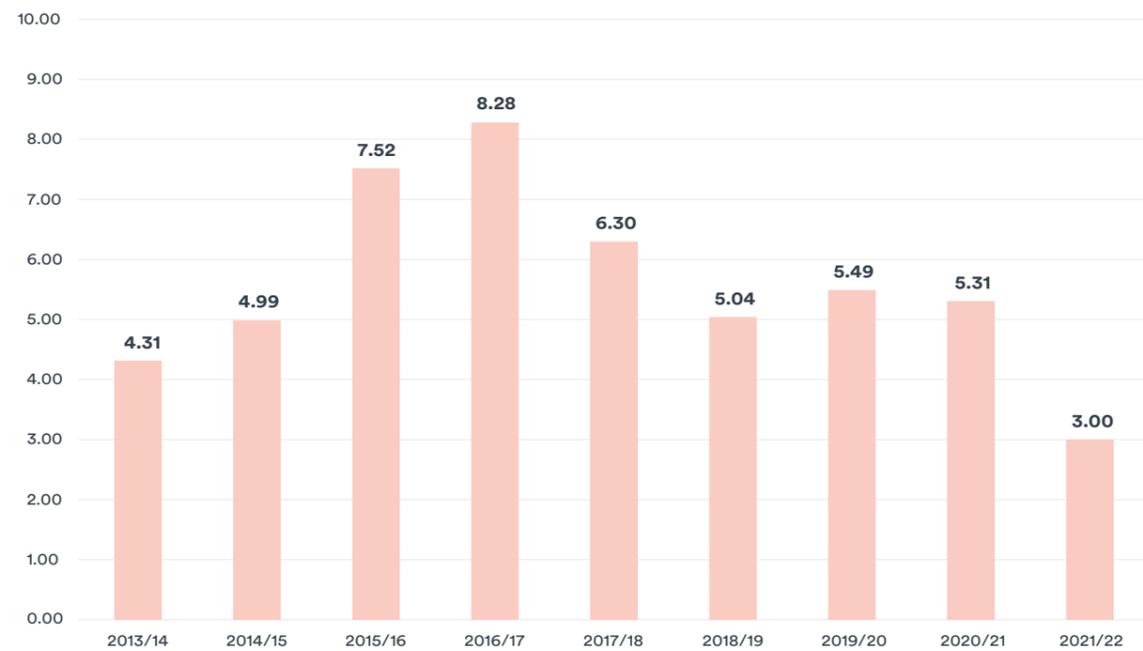
Eigen- und Fremdkapital sollten in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Als gesund gilt eine Firma, die 30% bis 60% eigene Mittel aufweisen kann.

● Eigenkapital ● Fremdkapital



Netto-Verschuldungsfaktor

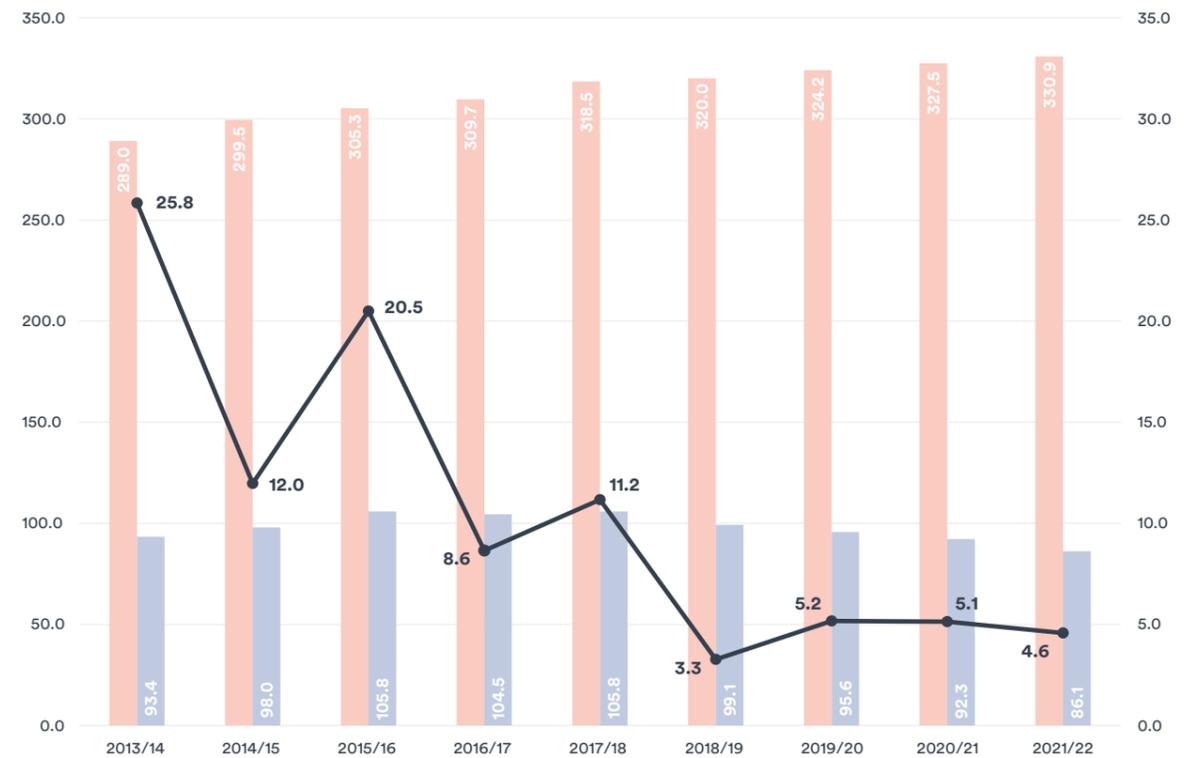
Das Verhältnis vom verzinslichen Fremdkapital (inklusive Leasingverbindlichkeiten, abzüglich flüssiger Mittel) zum EBITDA zeigt auf, in wie vielen Jahren eine Unternehmung ihre Schulden mit den selbst erarbeiteten Mitteln zurückzahlen könnte. Der Verschuldungsfaktor ist eine wichtige Kennzahl für die Bonitätsbewertung einer Unternehmung.



Sachanlagen

Die Bergbahnbranche ist eine anlagenintensive Branche. Die Grafik zeigt die getätigten Investitionen pro Geschäftsjahr, die kumulierten ursprünglichen Anschaffungswerte aller Gebäude, Einrichtungen und Anlagen im Gebiet sowie den aktuellen Buchwert dieser Sachanlagen.

■ Anschaffungswerte Sachanlagen (in Mio. CHF) ■ Buchwerte Sachanlagen (in Mio. CHF)
● Investitionen (in Mio. CHF)





Aktie

Statistische Daten

Valorennummer	2'349'727
ISIN	CH0023497271
RIC	CH2349727 = BEKB

Börse / Handel

Börse / Handel		Berner Kantonalbank
Währung		CHF
Börse		OTC-X
Handel		ganzes Geschäftsjahr

Anzahl Titel

	30.04.2022	30.04.2021
Namenaktien CHF 4.00 nominal	1'940'789	1'940'789

Schweizer Börsenkurse (bezahlt)

	2021/22	2020/21
Höchst	CHF 13.50 (04.01.2022)	CHF 17.00 (04.05.2020)
Tiefst	CHF 10.30 (19.04.2022)	CHF 11.00 (23.12.2020)

Steuerkurs am 1. Januar

	2022	2021
Namenaktien CHF 4.00 nominal	CHF 12.00	CHF 11.00

Aktionariat

	30.04.2022	30.04.2021
Im Aktienregister der Gesellschaft eingetragene Aktionäre	3'656	3'674

Kursverlauf 2021/22 (in CHF)



Lenzerheide Bergbahnen AG

Voa Principala 80 / Postfach 160

7078 Lenzerheide

T +41 81 385 50 00

bergbahnen@arosalenzerheide.swiss

arosalenzerheide.swiss